

Informationen zum ersten Halbjahr 2002

Geberit steigert Umsatz und Ergebnisse

Jona, 31. Juli 2002. Die Geberit Gruppe ist in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gewachsen. Der konsolidierte Umsatz lag mit MCHF 641,3 in Schweizer Franken 2,4% über dem ersten Halbjahr 2001. In Lokalwährungen wurde das Vorjahresniveau um 6,1% übertroffen. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 7,4% auf MCHF 112,8 (Vorjahr MCHF 105,0). Das Nettoergebnis konnte um 11,7% auf MCHF 71,7 gesteigert werden. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 11,2%. Das Ergebnis je Aktie stieg um 11,5% auf CHF 17,85.

Nach dem guten Start im ersten Halbjahr und der Anfang Juli vollzogenen Akquisition in den USA erwartet die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr 2002 ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum.

Die Geberit Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2002 einen Umsatz von MCHF 641,3. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es MCHF 626,4. Das Wachstum von 2,4% ist durch den im Vorjahresvergleich gegenüber dem Euro, Britischen Pfund und US-Dollar deutlich stärkeren Schweizer Franken belastet. In Lokalwährungen ist die Gruppe um 6,1% gewachsen. Davon sind 1,2 Prozentpunkte auf die per 1. Januar 2002 erfolgte Akquisition der Firma Huter Vorfertigungs GmbH Matrei/Österreich zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres lagen die währungsbereinigten Umsätze in allen acht europäischen Kernmärkten über dem Vorjahr: Österreich (+26,0%), Niederlande (+12,4%), Italien (+7,3%), Grossbritannien (+3,2%), Belgien (+3,0%), Frankreich (+2,0%), Schweiz (+1,4%) und Deutschland (+0,2%). Der hohe Zuwachs in Österreich ist teilweise auf die Akquisition der Firma Huter zurückzuführen. Das organische Wachstum betrug dort 6,0%.

Das leichte Umsatzplus von 0,2% in Deutschland wurde trotz der immer noch angespannten konjunkturellen Lage erzielt. Es ist das Ergebnis der sehr erfolgreichen Einführung neuer Installationssysteme und der starken Position der Gruppe im Renovationsbereich. Der Anteil Deutschlands am Gruppenumsatz hat sich im ersten Halbjahr weiter verringert und beträgt jetzt 34,5% (Vorjahr 36,7%).

Die Entwicklung ausserhalb der Kernmärkte war mit einem Zuwachs von 22,2% weiterhin sehr erfreulich. Der Umsatzanteil dieser Aufbaumärkte stieg deutlich auf 12,3% (Vorjahr 10,8%).

Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 5,4% auf MCHF 164,9. Die EBITDA-Marge erreichte einen Wert von 25,7%. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte von MCHF 105,0 auf MCHF 112,8 gesteigert werden. Die EBIT-Marge hat sich von 16,8% im ersten Halbjahr 2001 auf 17,6% erhöht.

Das Nettoergebnis ist dank unterproportionaler Kostenentwicklung und weiter sinkender Finanzaufwendungen um 11,7% gewachsen und erreichte einen Wert von MCHF 71,7. Die Umsatzrendite lag bei 11,2%.

Auch das Ergebnis je Aktie konnte deutlich gesteigert werden. Es erhöhte sich um 11,5% von CHF 16,01 auf CHF 17,85.

Die Finanzlage der Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2002 gegenüber dem 31. Dezember 2001 weiter verbessert. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten wurden im ersten Halbjahr 2002 von MCHF 403,8 auf MCHF 395,5 zurückgeführt. Die Eigenkapitalquote blieb, nach Berücksichtigung der Nennwertrückzahlung vom 15. Juli 2002, mit 37,7% nahezu konstant.

Für die zweite Jahreshälfte 2002 geht die Unternehmensleitung von einer Fortsetzung des organischen Wachstums aus.

Durch den im Juli 2002 vollzogenen Erwerb sämtlicher Anteile an der amerikanischen Chicago Faucet Company, hat sich die Geberit Marktstellung in den USA schlagartig verbessert. Die Vereinigten Staaten werden damit zum viertgrössten Markt der Gruppe.

Zum Umsatz des Gesamtjahres werden die beiden Akquisitionen ein externes Wachstum von rund 5% beitragen.

Angesichts des Umsatzzuwachses und der Massnahmen zur Kostensenkung erwartet die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr eine deutliche Steigerung der operativen Ergebnisse und des Gewinnes pro Aktie.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von CHF 1,2 Mrd und beschäftigt weltweit ca. 4'550 Mitarbeiter.

Anlage: Finanzinformationen per 30. Juni 2002